

Privater Masterstudiengang

Unterricht von Spanisch
als Fremdsprache (SAF)



Privater Masterstudiengang

Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF)

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Jeder Akt der Kommunikation setzt voraus, dass der Sprecher seine kommunikativen Fähigkeiten vollständig beherrscht. Aus diesem Grund basiert dieses Programm auf der Kenntnis von sprachlichen, soziolinguistischen und pragmatischen Fähigkeiten. Für den Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF) ist es unerlässlich, alle Fähigkeiten, die die Schüler entwickeln müssen, und ihre verschiedenen Lernstufen zu kennen, um verschiedene Methoden zu entwickeln, die auf ihre pädagogischen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dieses Programm wird Lehrern das nötige Handwerkszeug und Wissen vermitteln, damit sie ihren Beruf selbstbewusst und effizient ausüben können. So können sie ihren Schülern helfen, Botschaften effektiv zu verstehen und zu analysieren und die nonverbale Kommunikation zu entwickeln.



“

Unser Ziel ist es, hochqualifizierte Fachleute auszubilden, die die Theorie des Unterrichts von Spanisch als Fremdsprache (SAF) beherrschen und über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um diese Sprache erfolgreich in der Praxis zu unterrichten"

Spanisch ist die am zweithäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Zu den vor kurzem bekannt gewordenen Zahlen gehört, dass insgesamt 585 Millionen Menschen, also 7,6% der Weltbevölkerung, derzeit Spanisch sprechen. Dies hat das Unterrichten zu einem Arbeitsgebiet mit vielen Möglichkeiten gemacht. Es handelt sich jedoch um eine hochkomplexe Sprache, die von den Lehrern umfassende Kenntnisse der Grammatik, der Rechtschreibung und der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der Sprache verlangt.

Dieses Programm, das als Intensivstudium für Spanisch als Fremdsprache (SAF) konzipiert ist, vermittelt den Studenten in kurzer Zeit die sprachlichen, soziolinguistischen und pragmatischen Fähigkeiten, die für den Spanischunterricht erforderlich sind. Der Lehrplan legt besonderes Augenmerk auf die kritische Analyse der verschiedenen Faktoren, die in den Lehr-Lern-Prozess von SAF involviert sind (Lehrmaterialien, Unterrichtsvorschläge in der Anwendung, Strategien, Bewertung von Prozessen und Ergebnissen, etc.).

Der Lehrplan legt besonderes Augenmerk auf die kritische Analyse der verschiedenen Faktoren, die in den Lehr-Lern-Prozess von SAF involviert sind (Lehrmaterialien, Unterrichtsvorschläge in der Anwendung, Strategien, Bewertung von Prozessen und Ergebnissen, etc.) Am Ende des Masterstudiengangs werden die Studenten in der Lage sein, häufige Fehler im Spanischunterricht zu erkennen, und sie werden die notwendigen Werkzeuge zur Vorbeugung und Behandlung dieser Fehler erworben haben, so dass sie über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um als Lehrer für Spanisch als Fremdsprache (SAF) zu arbeiten.

Darüber hinaus befähigt dieser Masterstudiengang den Lehrer, verwirrende Fragen zur Grammatik oder zum Beurteilungsprozess seiner Schüler zu erklären und zu lösen. Er verfügt über eine vollständige Methodik für das Lehren von Vokabeln und verschiedene Techniken und Lehrmaterialien, die von angesehenen Experten auf dem Gebiet mit umfangreicher Erfahrung im Bildungssektor unterrichtet werden. Ein hochqualifizierter Prozess, der auch das Studium der didaktischen Instrumente umfasst, die erforderlich sind, um dieses Wissen als hochqualifizierter Spezialist in die Praxis umzusetzen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache (SAF)** bietet die Merkmale eines Lehr- und Technologiekurses auf hohem Niveau. Dies sind einige seiner herausragendsten Merkmale:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten präsentiert werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Durch einen realistischen Ansatz, der die Kontextualisierung als Arbeitsinstrument einbezieht, lernen Sie, mit realen Unterrichtssituationen umzugehen und erwerben echte Fähigkeiten als Lehrer"

“

Sie werden von hochqualifizierten Experten auf diesem Gebiet lernen, die den Studenten des Masterstudiengangs ihre realen Erfahrungen zur Verfügung stellen und dem Studium eine realistische und unmittelbare Vision dieses Berufs vermitteln“

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Ausbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms ist auf problemorientiertes Lernen ausgerichtet, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Zu diesem Zweck wird er von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein Schritt, der Ihrer Karriere einen großen Schub geben kann und Ihnen ermöglicht, sich in einem Sektor voller Beschäftigungsmöglichkeiten zu behaupten.

Erreichen Sie Ihre Ziele, indem Sie sich durch einen anspruchsvollen Masterstudiengang in den neuesten Techniken und Fortschritten in der Lehre auf den neuesten Stand bringen.



02 Ziele

Die Gestaltung des Programms ermöglicht es den Studenten, die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, um ihr Wissen in diesem Beruf zu aktualisieren, nachdem sie die Schlüsselaspekte des Lehrens von Spanisch als Fremdsprache eingehend studiert haben. TECH zielt darauf ab, hochqualifizierte Fachkräfte für die Arbeit auszubilden. Dieses Ziel wird dadurch verwirklicht, dass wir den Fachleuten im Bildungswesen helfen, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erreichen. Ein Ziel, das Sie in ein paar Monaten mit einem hochintensiven und präzisen Programm erreichen können.



“

Ein hochqualifiziertes Programm, das die notwendigen sprachlichen und didaktischen Kenntnisse vermittelt, um sich unter den besten Lehrern für Spanisch als Fremdsprache (SAF) zu behaupten"

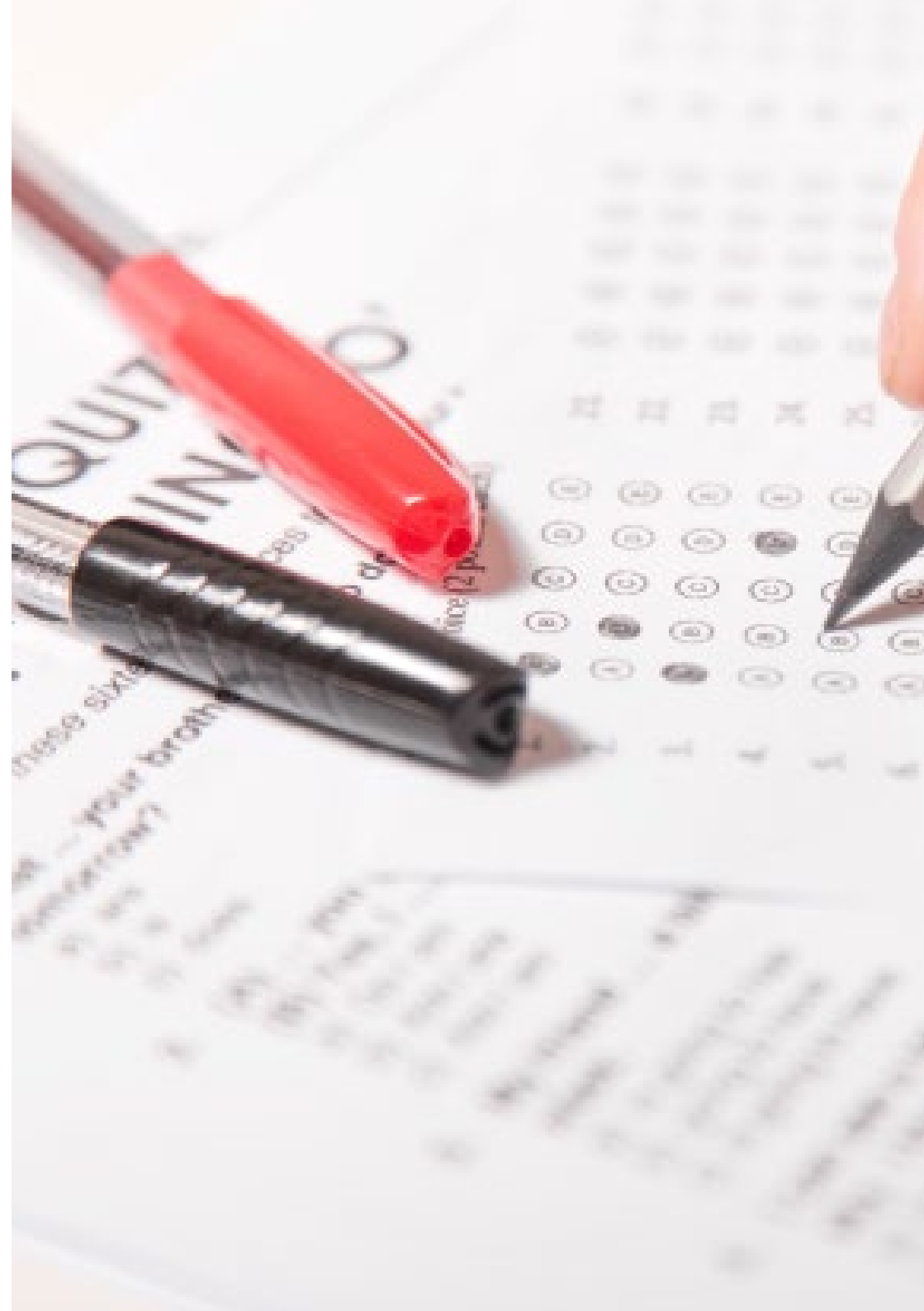


Allgemeine Ziele

- Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten durch Aktivitäten und Strategien, die das Erlernen von Spanisch als Zweitsprache erleichtern
- Erlernen der theoretischen Grundlagen des Prozesses des Fremdspracherwerbs

“

Ein Prozess, in dem Sie die lexikalische Kompetenz erlangen, die das Unterrichten von Spanisch erfordert, mit den interessantesten anwendbaren Methoden des Augenblicks"





Spezifische Ziele

- Anpassung der Unterrichtsmodelle an die Bedürfnisse der Lernenden entsprechend ihrem Profil
- Entwicklung von Fähigkeiten zur Beurteilung der Studenten unter Berücksichtigung ihres Niveaus und ihrer Kompetenzen
- Einführung interkultureller Studien in den Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF)
- Beschreibung der wesentlichen linguistischen, kommunikativen und kulturellen Aspekte im Lehr-Lern-Prozess von Spanisch als Fremdsprache (SAF) auf phonetisch-phonologischer Ebene unter Berücksichtigung des fortgeschrittenen Niveaus des Masterstudiengangs
- Entwicklung geeigneter Lehrmaterialien für den Unterricht von schriftlichen und mündlichen Fähigkeiten in Spanisch als Zweitsprache
- Erwerb detaillierter Kenntnisse der lexikalischen, syntaktischen und phonologischen Aspekte der mündlichen Präsentation im Unterricht
- Vertiefung der Kenntnisse über die Techniken für eine bessere Gesprächspraxis
- Die mündliche Präsentation zu einer attraktiven Lernmethode machen

03

Kompetenzen

Die Struktur dieses Masterstudiengangs wurde so konzipiert, dass die Fachleute, an die er sich richtet, in der Lage sind, Probleme im Zusammenhang mit dem Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache zu erkennen und zu lösen, dank einer einzigartigen Methodik und der Unterstützung der Experten, die sie entwickelt haben. TECH garantiert den Studenten einen qualitativ hochwertigen Inhalt, der ihren Erwartungen entspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, sich in ihrem Arbeitsbereich auszuzeichnen. Eine Reihe von Aspekten, die von den Fachleuten des Sektors und in der heutigen Welt gefordert werden.



“

Ein professioneller und intensiver, aber überschaubarer Wachstumsprozess mit einem Kriterium der Flexibilität, das es Ihnen ermöglicht, Ihr Ziel mit Komfort und Effizienz zu erreichen“



Kompetenzen

- ♦ Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der Entwicklung neuer pädagogischer Ideen
- ♦ Steigerung der Fähigkeit, Probleme in neuen oder ungewohnten Umgebungen des Studienfachs zu lösen
- ♦ In der Lage sein, mit der Komplexität von Urteilen umzugehen, die auf unvollständigen oder begrenzten Informationen beruhen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist
- ♦ In der Lage sein, ihren Studenten Wissen auf einfache und praktische Weise zu vermitteln
- ♦ In der Lage sein, sich an neue Technologien und Lernmethoden wie den Online-Unterricht anzupassen
- ♦ Sich in der Unterrichtspraxis mündlich und schriftlich gut ausdrücken können
- ♦ Die wechselseitige Kommunikation zwischen Lehrern und Studenten wird durch innovative Methoden wie Foren, Chats, virtuelle Klassenzimmer usw. gefördert
- ♦ Verfügen über die Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, selbstständig weiter zu lernen
- ♦ Den Unterricht an die räumlichen und persönlichen Bedürfnisse der Studenten anzupassen





“

Sie werden von hochqualifizierten Experten auf diesem Gebiet lernen, die den Studenten des Masterstudiengangs ihre realen Erfahrungen zur Verfügung stellen und dem Studium eine realistische und unmittelbare Vision dieses Berufs vermitteln“

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Programms wurden von den verschiedenen daran beteiligten Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten auf diesem Gebiet zu werden. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.



“

Ein Lehrplan, der auf der Grundlage der Optimierung des Aufwands strukturiert ist und Sie dazu bringt, alle Aspekte zu lernen, die Sie brauchen, um Spanischlehrer zu werden, mit der Sicherheit einer echten Weiterbildung"

Modul 1. Grundlagen der Sprachdidaktik

- 1.1. Didaktik der Sprache und Literatur
 - 1.1.1. Einführung in das Konzept der Didaktik
 - 1.1.2. Spezifische Sprachdidaktik
 - 1.1.2.1. Spezifische Didaktik der Literatur
 - 1.1.2.2. Didaktik aus einem kulturellen Ansatz
- 1.2. Der Lehrplan für Sprache und Literatur
 - 1.2.1. Definition des Konzepts des Lehrplans
 - 1.2.2. Die Elemente und Teile des Lehrplans
 - 1.2.3. Der Lehrplan für Sprache und Literatur im Primäre
 - 1.2.4. Der Lehrplan für Sprache und Literatur in ESO
- 1.3. Didaktik der mündlichen Sprache
 - 1.3.1. Elemente der mündlichen Kommunikation
 - 1.3.1.1. Die Merkmale der gesprochenen Sprache
 - 1.3.1.2. Didaktik der mündlichen Kommunikation
 - 1.3.1.3. Didaktische Vorschläge
- 1.4. Didaktik der Schriftsprache
 - 1.4.1. Definition des Begriffs der Schriftsprache
 - 1.4.2. Schlüsselemente in der Didaktik der Schriftsprache
 - 1.4.3. IKT in der Sprachpädagogik
 - 1.4.3.1. Die Bewertung der Schriftsprache
- 1.5. Didaktik des Lesens
 - 1.5.1. Analyse des Konzepts der Lesekompetenz
 - 1.5.1.1. Entwicklung und Merkmale des Leseprozesses im Grundschulunterricht
 - 1.5.1.2. Die Förderung des Lesens in dieser Bildungsstufe
 - 1.5.1.3. Praktische Anwendungen von Didaktisches Lesen
- 1.6. Didaktik der Literatur
 - 1.6.1. Definition von Literaturdidaktik
 - 1.6.2. Elemente der Literaturdidaktik
 - 1.6.3. Didaktische Methoden der Literaturdidaktik
 - 1.6.4. Die Bewertung der literarischen Bildung
- 1.7. Praktische Anwendung. Didaktische Programmierung
 - 1.7.1. Definition der didaktischen Programmierung
 - 1.7.1.1. Elemente der didaktischen Programmierung
 - 1.7.1.2. Die Entwicklung eines Lehrplans für spanische Sprache und Literatur

Modul 2. Didaktik der lexikalisch-semantischen Lehre

- 2.1. Einführung in die lexikalische Semantik
 - 2.1.1. Historischer Hintergrund
 - 2.1.2. Bedeutung
 - 2.1.3. Zeichen und Symbole
 - 2.1.4. Linguistische Kommunikation
 - 2.1.5. Das sprachliche Zeichen
- 2.2. Grundlagen
 - 2.2.1. Was ist Semantik?
 - 2.2.2. Semantik, eine Wissenschaft?
 - 2.2.3. Strukturelle Semantik
 - 2.2.4. Semantik und Gesellschaft
- 2.3. Lernen und Erwerb
 - 2.3.1. Grundlegende Prinzipien
 - 2.3.2. Pädagogische Methoden
 - 2.3.3. Evolutionäre Entwicklung
 - 2.3.4. Schwierigkeiten
- 2.4. Produktion und Kreation
 - 2.4.1. Die spanische Lexik
 - 2.4.2. Klassifizierung des Lexiks
 - 2.4.3. Wortbildung
 - 2.4.4. Semantische Phänomene
- 2.5. Die lexiko-semantische Anwendung
 - 2.5.1. Die Notwendigkeit eines expliziten lexikalischen Unterrichts
 - 2.5.2. Lexematik
- 2.6. Aktives Lernen
 - 2.6.1. Was ist das?
 - 2.6.2. Pädagogisches Modell
 - 2.6.3. Die Bedeutung des aktiven Lernens
 - 2.6.4. Lehrmittel
- 2.7. Wörterbücher
 - 2.7.1. Typologie
 - 2.7.2. Das Auswahlverfahren
 - 2.7.3. Das Wörterbuch als pädagogische Ressource
 - 2.7.4. Das Wörterbuch als Lernmittel
 - 2.7.5. Ressourcen und Strategien

Modul 3. Grammatik und Pragmatik für SAF-Kommunikation

- 3.1. Grundlagen der spanischen Grammatik
 - 3.1.1. Funktionale Grammatik
 - 3.1.1.1. Substantive
 - 3.1.1.2. Adjektive
 - 3.1.1.3. Verben
 - 3.1.1.4. Adverbien
 - 3.1.1.5. Pronomen
 - 3.1.1.6. Syntax: Subjekt und Prädikat
 - 3.1.1.7. Übereinstimmung
 - 3.1.1.8. Grammatik im Kommunikationsansatz
- 3.2. Der Wert des Verbs in Bezug auf die Vergangenheit
 - 3.2.1. Verbale Zeitlichkeit
 - 3.2.1.1. Aktion als Kern der Botschaft
- 3.3. Methodik zur Erklärung der Vergangenheit im SAF-Unterricht
 - 3.3.1. Vorstellung von Methoden zur Bearbeitung der Zeitlichkeit der Vergangenheit im Unterricht von Spanisch als Fremdsprache
 - 3.3.2. Semantik des Verbs
 - 3.3.3. Erklärung auf der Grundlage von Primär- und Sekundärwerten
 - 3.3.4. Dynamische gebundene Verben
- 3.4. Imperativ und Konjunktiv: Verbformen
 - 3.4.1. Konjunktiv und Imperativ
 - 3.4.1.1. Semantische Faktoren
 - 3.4.1.2. Der Konjunktiv in Substantiv-Nebensätzen
 - 3.4.1.3. Der Subjunktiv in adjektivischen Nebensätzen
 - 3.4.1.4. Die Verwendung des Subjunktivs in adverbialen Nebensätzen
 - 3.4.1.5. Die Verwendung des Imperativs bei formalen Stimmen
 - 3.4.1.6. Die Bedeutung des Imperativs in der spanischen Sprache
- 3.5. Klassifizierung und präpositionale Verwendung der verbalen Periphrase
 - 3.5.1. Aspectuelle Verbkombinationen
 - 3.5.1.1. Modale Verbkombinationen
 - 3.5.1.2. Unterschied zwischen Periphrase und Lokution
- 3.6. Möglichkeiten, die Verben ser und estar im SAF-Unterricht zu erklären und zu präsentieren
 - 3.6.1. Ser als nominatives Verb
 - 3.6.2. Estar als Hilfsverb und lokatives Verb
 - 3.6.3. Ser und estar mit der Verwendung von Adjektiven
 - 3.6.4. Ser und estar als kopulative Verben
 - 3.6.5. Über Verallgemeinerungen in Bezug auf die Verben ser und estar
- 3.7. Vergleich der traditionellen Erklärung mit der Entwicklung der Verben ser und estar
 - 3.7.1. Historischer Rahmen der verbalen Erklärung für ser und estar
 - 3.7.2. Entwicklung des Wortgebrauchs und der Annäherung an den heutigen Tag
- 3.8. Typen und Verwendungen in der Umgangssprache und in der formellen Sprache nach Konnektoren und Nexen
 - 3.8.1. Konnektoren für Erkundungsaktivitäten
 - 3.8.1.1. Konnektoren für beschreibende Tätigkeit
 - 3.8.1.2. Verbindungsstücke für erklärende Aktivitäten
 - 3.8.1.3. Umgangssprachliche Begriffe und Verbindungen
 - 3.8.1.4. Formalismen und Verbindungen
 - 3.8.1.5. Unterscheidung zwischen Nexus und Konnektoren
- 3.9. Arten, Klassifizierung und Verwendung von Pronomen
 - 3.9.1. Objektpronomen
 - 3.9.2. Subjektpronomen
 - 3.9.3. Laísmo/loísmo/leísmo
- 3.10. Passiv
 - 3.10.1. Präposition "por" als Antezedens
 - 3.10.2. Fälle, in denen das Passiv nicht verwendet werden kann
- 3.11. Innovation in der Didaktik
 - 3.11.1. Reflexion über die Rolle des Lehrers im heutigen Klassenzimmer
 - 3.11.2. Forschen, weil es innovativ ist oder innovativ sein, weil es erforscht wird?
 - 3.11.3. Paradigmenwechsel: Lernzentrierter Unterricht und seine Veränderungen
- 3.12. Komposition und Vorbereitung der mündlichen Produktion im SAF-Unterricht
 - 3.12.1. Komposition oder Ausdruck?
 - 3.12.1.1. Abstufung des Inhalts bei der Zubereitung

- 3.13. Präsentations- und Sprechtechniken im SAF-Unterricht
 - 3.13.1. Lexikalische Kenntnisse
 - 3.13.2. Syntaktischer Bereich
 - 3.13.3. Phonologische Domäne
 - 3.13.4. Techniken für den Konversationsunterricht
 - 3.13.5. Von der mündlichen Präsentation zur interaktiven Aktivität
 - 3.13.6. Ziele für den Unterricht mit der expositorischen und mündlichen Methode
 - 3.13.7. Wechsel der Perspektive: von der "Rolle" des Lehrers zur "Entwicklung" seiner Präsentation
 - 3.13.8. „Abgestufte" oder segmentierte Präsentationen
- 3.14. Zeitplan und Überwachung der grammatikalischen Bewertung
 - 3.14.1. Ersteinschätzung/Diagnose
 - 3.14.1.1. Summative Bewertung
 - 3.14.1.2. Formative Bewertung
 - 3.14.1.3. Was muss bewertet werden?
- 3.15. Grammatikalische Bewertungstechniken
 - 3.15.1. Womit soll ich bewerten? Kriterien für die Auswahl
 - 3.15.2. Ansätze zur Kennzeichnung je nach Testart
 - 3.15.3. Bewertungsrubrik: Beobachtung, Tagebuch, Portfolio, Concept Mapping

Modul 4. Lexikalische Kompetenz beim SAF-Lernen

- 4.1. Die Form des Lexiks in der aktuellen Linguistik
 - 4.1.1. Die lexikalische Einheit
 - 4.1.2. Die lexikalische Methodik
- 4.2. Lexikalische Kompetenz nach dem GERS
 - 4.2.1. Lexikalische Netzwerke, die Verbindung von Bedeutung gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)
 - 4.2.2. Ausdrücke und grammatikalische Wörter gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)
- 4.3. Häufiges, formelles und Standardvokabular im kastilischen Wortschatz
 - 4.3.1. Differenzierung und Verwendung von Vokabeltypen
 - 4.3.2. Kommunikationsbarrieren und gemeinsame Worte
 - 4.3.3. Unterschied zwischen Lexemen und Wortschatz

- 4.4. Fremdwörter im SAF-Klassenzimmer
 - 4.4.1. Notwendige/unnötige Fremdwörter
 - 4.4.2. Falsche Freunde
 - 4.4.3. Die Bedeutung einer guten Aussprache bei der Aufnahme von Fremdwörtern
- 4.5. Anpassung des Lexikons für Kohäsion in der Didaktik
 - 4.5.1. Vererbte Lexik
 - 4.5.2. Erworbene Lexik
 - 4.5.3. Die multiplizierte Lexik
- 4.6. Traditionelle Lexik und Entwicklung
 - 4.6.1. Begriffe des Kulturerbes, Kultismen und Latinismen
 - 4.6.2. Die Abnutzung von Wörtern: Archaismus
- 4.7. Unterscheidung zwischen lexikalischen Typen je nach Aufgabe
 - 4.7.1. Die Fachlexika. Einbindung von Latein
 - 4.7.2. Juristische und medizinische Lexik
 - 4.7.3. Wörterbuch-Lexik
- 4.8. Techniken der lexikalischen Speicherung
 - 4.8.1. Der Prozess des Vokabelerwerbs durch empirische Studien
 - 4.8.1.1. Syntagmatische Zusammensetzung
 - 4.8.1.2. Phonetische Assoziation
 - 4.8.1.3. Kategorisierung, Koordination und funktionale Assoziation
- 4.9. Syntagmen und Paradigmen: Anpassung des Wortschatzes an den Lernkontext
 - 4.9.1. Intonationsmuster
 - 4.9.2. Störungen in der Muttersprache
 - 4.9.3. Phraseologische Einheit
 - 4.9.4. Lernerwartungen entsprechend der sprachlichen Vision
- 4.10. Arten von lexikalischem Lehrmaterial
 - 4.10.1. Auswahl von Schlüsselwörtern
 - 4.10.1.1. Auswahl der Themenbereiche
 - 4.10.1.2. Auswahl von Texten und kommunikativen Elementen
 - 4.10.1.3. Planung als Antwort auf die Nachfrage der Lernenden

- 4.11. Verknüpfung von Ideen bei der Koordinierung der Lexik für den Unterricht
 - 4.11.1. Semantische Unterstützung
 - 4.11.1.1. Nachschlagen im Wörterbuch
 - 4.11.1.2. Wort-Exposition
 - 4.11.1.3. Erklärung der lexikalischen Strukturen
 - 4.11.1.4. Wortschatzreichtum, Umfang und Kontrolle des Wortschatzes durch den Lernenden im Klassenzimmer
- 4.12. Sprichwörter und Redewendungen
 - 4.12.1. Ausdrücke und Redewendungen, die sich auf den menschlichen Körper beziehen
 - 4.12.2. Ausdrücke mit Essen
 - 4.12.3. Ausdrücke mit Tieren
 - 4.12.4. Ausdrücke mit Farben
 - 4.12.5. Ausdrücke mit ser und estar
 - 4.12.6. Beispiele aus spanischen Sprichwörtern
 - 4.12.7. Hilfen
- 4.13. Liste der gedruckten und virtuellen Materialien nach dem Wörterbuch-Lexik
 - 4.13.1. Auswahl von zweisprachigem und einsprachigem Material
 - 4.13.1.1. Auswahl des im Internet verfügbaren Materials
 - 4.13.2. Auswahl an Wörterbüchern für den Unterricht in Spanisch als Fremdsprache
 - 4.13.2.1. Editionen und ihre Kombination je nach Aufgabe
- 4.14. Auswahl von Wörterbüchern für den SAF-Unterricht
 - 4.14.1. Auswahl von Wörterbüchern für den SAF-Unterricht
 - 4.14.2. Editionen und ihre Kombination je nach Aufgabe
- 4.15. Der Spanischsprachige und die Lexik je nach Region
 - 4.15.1. Geografische Variationen von lexikalischen Varianten
 - 4.15.2. Kontextuelle, historische und soziale Unterschiede
- 4.16. Möglichkeiten zur Bewertung lexikalischer Kenntnisse
 - 4.16.1. Bewertung des impliziten Lernens
 - 4.16.2. Bewertung des expliziten Lernens
 - 4.16.3. Bewertung der Dynamik von Nutzungsformen
 - 4.16.4. Abgleich von bewertenden Deskriptoren

Modul 5. Theorien, Ansätze und Methoden im Zweitsprachenunterricht

- 5.1. Wie entwickelt sich das Zweitsprachen-Lernen im historischen Rahmen des Fremdsprachenunterrichts?
 - 5.1.1. Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung des Einzelnen
 - 5.1.1.1. Sprache als Instrument der sozialen Integration und des Ausdrucks von Gefühlen
 - 5.1.1.2. Entwicklung der Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit in der Gesellschaft
 - 5.1.1.3. Unterschied zwischen Lernen in formalen und natürlichen Kontexten
 - 5.1.1.4. Kognitive Beziehungen und physiologische und psychologische Eignungen
- 5.2. Linguistik und Kenntnisse anderer Sprachen
 - 5.2.1. Unterdrückungen und Überschneidungen während des Lernprozesses
 - 5.2.1.1. Die Bedeutung des Kontexts bei der Übernahme der Linguistik
 - 5.2.1.2. Neurolinguistische Studien und der Nutzen der Zweisprachigkeit
- 5.3. Arten von Fremdsprachenunterrichtsmethoden
 - 5.3.1. Die historische Anteposition von 'lebenden' Sprachen gegenüber 'toten' Sprachen im Klassenzimmer
 - 5.3.2. Begriffliche Ambiguität der Methode
 - 5.3.3. Traditionelle Methode
 - 5.3.4. Natürliche Methode
 - 5.3.5. Audio-orale Methode
 - 5.3.6. Vermittlungsmethode
 - 5.3.7. Audio-visuelle Methode
 - 5.3.8. Kommunikative Methode
 - 5.3.9. Alternative Methode
 - 5.3.10. Globale Methode
- 5.4. Vergleich der direkten und traditionellen Methoden des Fremdsprachenunterrichts
 - 5.4.1. Annäherung der vermuteten methodenabhängigen Leistungsergebnisse
- 5.5. Herangehensweise und Auswahl: kognitivistische und humanistische Perspektiven
 - 5.5.1. Relevanz der Rolle der Person im Lehr-Lern-Prozess je nach Ansatz
 - 5.5.2. Komplexität im Bildungsniveau des Spanischunterrichts
 - 5.5.3. Sinnvoller Unterricht: der Lernende als Mittelpunkt des Unterrichts

- 5.6. Funktionale Paradigmen in Bezug auf kommunikative Methoden
 - 5.6.1. Der Student als aktives Element im Lernprozess
 - 5.6.2. Auf dem Weg zu einer neuen Perspektive: Sprache und Kommunikation
 - 5.6.3. Ausgleich zwischen pädagogischen und sprachlichen Funktionen
- 5.7. Technologische Besonderheiten für die Klasse SAF je nach Methode
 - 5.7.1. Die Förderung der Zusammenarbeit durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Unterricht von Spanisch als Fremdsprache
 - 5.7.2. Die Diversifizierung der Lernstile und -niveaus durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
 - 5.7.3. Der Blog und andere Tools, die zur Entwicklung des Ausdrucks beitragen
 - 5.7.4. Gemeinsame virtuelle Lernplattformen
- 5.8. Lehrplanentwicklung auf der Grundlage der Anforderungen von MCE
 - 5.8.1. Entwerfen von Aufgaben mit gleichem Input und unterschiedlichem Output
 - 5.8.2. Anpassung von Vertrautheit und Schwierigkeit in Bezug auf die Aufgaben
 - 5.8.3. Zu berücksichtigende Schlüsselthemen: implizite Fähigkeiten der Lernenden und externe Unterstützung
- 5.9. Was ist Interlanguage und wie kann man sie im Klassenzimmer entwickeln: ein Ansatz für den aktuellen Kontext?
 - 5.9.1. Die Sprache der Lernenden als System
 - 5.9.2. Interlanguage und Fossilisierung
 - 5.9.3. Beobachtung des Hintergrunds des Lernenden und seines Wunsches, in Spanisch als Fremdsprache zu kommunizieren
 - 5.9.4. Der Umgang mit häufigen Fehlern im intersprachlichen Prozess
- 5.10. Kontrast und Datenanalyse zu Informationszwecken
 - 5.10.1. Innovative Lehrmethoden
 - 5.10.2. Datenreduktion: Trennung der Einheiten
 - 5.10.3. Deskriptive Kodierung/axiale Kodierung
 - 5.10.4. Beschreibende und erklärende Diagramme
- 5.11. Kinder unterrichten: der Einsatz des Unterrichts als spezifisches Ziel
 - 5.11.1. Förderung des autonomen Lernens
 - 5.11.1.1. Unterschied zwischen dem Lernen von Erwachsenen und Kindern in der Kindheit
 - 5.11.1.2. Theoretische Grundlagen des erfahrungsbasierten Lernens
 - 5.11.1.3. Gamification
 - 5.11.1.4. Theorie der multiplen Intelligenzen



- 5.12. Migranten unterrichten: der Einsatz des Unterrichts als spezifisches Ziel
 - 5.12.1. Förderung der sozialen Integration durch Sprachkenntnisse
- 5.13. GERS im Fremdsprachenunterricht nach institutionellen Vorgaben
 - 5.13.1. Fähigkeiten, die wir lernen und nutzen müssen, wenn wir eine neue Sprache lernen
 - 5.13.1.1. Inklusion im Fremdsprachenunterricht
 - 5.13.1.2. Methoden und Ziele, die nicht durch den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GERS) vorgegeben sind
 - 5.13.1.3. Berücksichtigung der 'Mehrsprachigkeit'
- 5.14. Gestaltung des Lehrplans
 - 5.14.1. Wesentliche Fragen: Für wen? Wie? Wann?
 - 5.14.2. Analyse der Merkmale des Lernenden und des Lernkontextes
 - 5.14.3. Theoretische Grundlagen
 - 5.14.4. Bewertungsprozesse. Skalen und andere Instrumente zur Bewertung der Grundkompetenzen
 - 5.14.5. Gestaltung von Aktivitäten, die eine summative und formative Evaluierung fördern
- 6.6. Formen der Höflichkeit, die sich aus pragmatischer Kompetenz ableiten
 - 6.6.1. Sequenz und Makrokontext
 - 6.6.2. Allgemeine Diskursabsicht
- 6.7. Nonverbale Sprache in der gestischen Kommunikation
 - 6.7.1. Körperhaltung, Gesten, Blicke und Mimik
 - 6.7.1.1. Faktoren im Zusammenhang mit nonverbaler Sprache
- 6.8. Lese- und Schreibverständnis
 - 6.8.1. Analyse des Verständnisses von Lesestoff und Schriften
- 6.9. Hörverstehen und Leseverstehen
 - 6.9.1. Umfassende Analyse von Hörverständnis- und Sprechaufgaben
- 6.10. GERS und der Unterricht von SAF: Leseverständnis im SAF-Unterricht
 - 6.10.1. Literatur, um Sprache zu lernen oder um Literatur zu lernen
 - 6.10.2. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GERS) und die Leitlinien für das Leseverstehen
- 6.11. GERS und der Unterricht von SAF: Hörverstehen im SAF-Unterricht
 - 6.11.1. Analyse der Arten von Fähigkeiten, die beim Hörverstehen entwickelt werden müssen
- 6.12. GERS und der Unterricht von SAF: mündliches Verstehen im SAF-Unterricht
 - 6.12.1. Das Mündliche als Mittel, um sich verständlich zu machen
- 6.13. GERS und der Unterricht von SAF: schriftliches Verstehen im SAF-Unterricht
 - 6.13.1. Die Trennung zwischen schriftlichem Verstehen und schriftlicher Gestaltung
- 6.14. Bewertung der Kompetenzen: Sprechen und Zuhören im Kontext
 - 6.14.1. Wie kann man das Sprechen und Zuhören in Abhängigkeit vom Kontext des Klassenzimmers und der vorherrschenden Kultur bewerten?
- 6.15. Bewertung der Kompetenzen: Schreiben und Lesen im Kontext
 - 6.15.1. Wie kann man Schreiben und Lesen je nach dem Kontext des Klassenzimmers und der vorherrschenden Kultur bewerten?

Modul 6. Mündliche und schriftliche Fähigkeiten: Unterrichtsstrategien

- 6.1. Einführung in kommunikative Fähigkeiten
 - 6.1.1. Pädagogische Kompetenzen im Unterricht von Spanisch als Fremdsprache
 - 6.1.1.1. Kommunikation als Mittel der Information
- 6.2. Arten von Kompetenz
 - 6.2.1. Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Unterrichten
 - 6.2.2. Kognitive Fähigkeiten
 - 6.2.3. Aufgaben mit innerem Wert
- 6.3. Erläuterung der semantischen Kompetenzen
 - 6.3.1. Die Realität im Klassenzimmer verstehen
 - 6.3.2. Sprache als Objekt der Beobachtung und Analyse
 - 6.3.3. Kenntnis und effektive Anwendung von Sprachregeln
- 6.4. Soziokultureller Kontext und Sprachgebrauch: sozio-linguistische Kompetenz
 - 6.4.1. Die Lexik nach der Art der Kultur
 - 6.4.2. Einfluss der Werbung auf die sprachliche Form der Kultur
- 6.5. Konversation: pragmatische Kompetenz
 - 6.5.1. Kommunikative Kompetenz als Lernziel
 - 6.5.2. Diskurskompetenz nach Kontext

Modul 7. Planung, Erstellung und Bewertung von Materialien in SAF

- 7.1. Zeitlichkeit bei der Planung von SAF-Klassen
 - 7.1.1. Die Bedeutung der Planung mit einer Zeitschätzung
 - 7.1.1.1. Der Sinn des Planungsprozesses nach der Zeit, die wir schätzen
 - 7.1.2. Spezifische und allgemeine Ziele gemäß der Planung
 - 7.1.2.1. Vorschlag von Zielen je nach Art der Aktion
 - 7.1.2.2. Einhaltung der Reihenfolge in der Reihenfolge der Handlung
- 7.2. Spezifische und allgemeine Ziele gemäß der Planung
 - 7.2.1. Spezifische und allgemeine Ziele gemäß der Planung
 - 7.2.2. Vorschlag von Zielen je nach Art der Aktion
 - 7.2.3. Einhaltung der Reihenfolge in der Reihenfolge der Handlung
- 7.3. Die Schritte der Planung: wann und warum?
 - 7.3.1. Informationen zur Vorab-Planung. Suche und Auswahl
 - 7.3.2. Überlegungen zur Reihenfolge der zu ergreifenden Maßnahmen
 - 7.3.3. Spätere Änderung
- 7.4. Die Einzigartigkeit des Klassenzimmers, dargestellt in der Erkennung von Stufen
 - 7.4.1. Aufgabenteilung und andere Gruppenarbeitstechniken
 - 7.4.1.1. Hausaufgaben-Sitzung
 - 7.4.2. Besonderheiten der Lernenden in Bezug auf die Techniken der Aufgabenzusammenstellung
 - 7.4.2.1. Den Studenten als komplexes Ganzes begreifen
 - 7.4.2.2. Art der Aufgabe je nach Komplexität des Klassenzimmers
 - 7.4.2.3. Besonderheiten des Studenten je nach kulturellem Kontext
- 7.5. Besonderheiten der Studenten in Bezug auf die Techniken der Aufgabenzusammenstellung
 - 7.5.1. Besonderheiten der Studenten in Bezug auf die Techniken der Aufgabenzusammenstellung
 - 7.5.2. Den Studenten als komplexes Ganzes begreifen
 - 7.5.3. Art der Aufgabe je nach Komplexität des Klassenzimmers
 - 7.5.4. Besonderheiten des Lernenden je nach kulturellem Kontext
- 7.6. Die Erstellung von Inhalten aus vorgegebenem Material
 - 7.6.1. Material anpassen
 - 7.6.1.1. Studien- und Lernhilfen
 - 7.6.1.2. Auswahl des Materials in Bezug auf das Medium
 - 7.6.1.3. Umwandlung von Material
- 7.7. Virtuelle Umgebung als Mittel zur Lehrplanentwicklung
 - 7.7.1. Die Medien und das Internet: Einfluss auf das Lernen
 - 7.7.1.1. Verwendung von standardisierten Plattformen
 - 7.7.1.2. Interaktive und kollaborative Umgebungen
 - 7.7.2. Neue Tools und Unterstützung für die Erstellung Ihres eigenen Materials
 - 7.7.2.1. Innovative Anwendungen und Plattformen
- 7.8. Neue Tools und Unterstützung für die Erstellung Ihres eigenen Materials
 - 7.8.1. Neue Tools und Unterstützung für die Erstellung Ihres eigenen Materials
 - 7.8.2. Innovative Anwendungen und Plattformen
 - 7.8.3. Interaktive und kollaborative Umgebungen
- 7.9. Wege und Techniken, die wir entwickeln müssen, um unser Material im Bewertungsprozess zu verbessern
 - 7.9.1. Kontrast- und Entwicklungstechniken
 - 7.9.2. Die Vorteile des Einsatzes virtueller Techniken für bestimmte Arten von Bewertungsaufgaben
- 7.10. Die Bedeutung der externen Bewertung und der Bewertung durch Dritte
 - 7.10.1. Die Externalisierung der produzierten Materialien
 - 7.10.2. Anwendungen für die Selbstbeurteilung
- 7.11. Vergleich zwischen Grundidee und Ergebnis in der Bewertung
 - 7.11.1. Inhaltliche Recherche in Bezug auf das Bewertete
 - 7.11.1.1. Die Suche nach schriftlicher und gegenseitiger Unterstützung
 - 7.11.1.2. Der Grad der Anfälligkeit der Bewertung
 - 7.11.2. Bewertung durch Kollegen für Lehrer
 - 7.11.2.1. Progression: der Verbündete der Bewertung
 - 7.11.2.2. Wie können wir signalisieren, dass unsere Bewertung nicht dem vereinbarten Muster folgt?
 - 7.11.3. Untersuchen Sie den Inhalt in Bezug auf das, was bewertet wird
 - 7.11.4. Welche Aspekte sind zu berücksichtigen, um eine progressive Bewertung durchzuführen?
- 7.12. Bewertung durch Kollegen für Lehrer
 - 7.12.1. Bewertung durch Kollegen für Lehrer
 - 7.12.2. Progression: der Verbündete der Bewertung
 - 7.12.3. Wie kann man signalisieren, dass die Bewertung nicht dem vereinbarten Muster folgt?

- 7.13. Untersuchung des Inhalts in Bezug auf die Bewertung
 - 7.13.1. Untersuchung des Inhalts in Bezug auf das, was bewertet wird
 - 7.13.2. Darstellung der Daten
- 7.14. Welche Aspekte sollten bei der Durchführung einer progressiven Bewertung berücksichtigt werden?
 - 7.14.1. Welche Aspekte sollten bei der Durchführung einer progressiven Bewertung berücksichtigt werden?
 - 7.14.2. Erwartungen an eine progressive Bewertung
 - 7.14.3. Systematisierung der progressiven Bewertung
 - 7.14.4. Analyse der Bewertung
- 7.15. Was ist Innovation in der Zusammensetzung eines Materials: Entwicklungsstrategien?
 - 7.15.1. Innovation im Bildungswesen aus einer allgemeinen Perspektive
 - 7.15.2. Wie kann man sicherstellen, dass Innovation von den Studenten begrüßt wird?
 - 7.15.3. Neuerfindungen und andere Formen der Innovation
 - 7.15.4. Auswahl der Referenzen und Bibliographie zum Thema Innovation
 - 7.15.4.1. Allgemeine Referenzquellen
 - 7.15.4.2. Bibliographische Quellen
- 7.16. Auswahl von Referenzquellen und Bibliographie im Bereich Innovation
 - 7.16.1. Auswahl der Referenzen und Bibliographie im Bereich Innovation
 - 7.16.2. Klassifizierung für grammatikalische Referenzen
 - 7.16.3. Allgemeine Referenzquellen
- 7.17. Ergänzung der institutionellen Gestaltung durch staatliche Regelungen, Richtlinien und Vorschriften
 - 7.17.1. Die von der nationalen und europäischen Gemeinschaft festgelegten Planungsvorschriften
 - 7.17.2. Ergänzung der institutionellen Gestaltung mit internationalen Vorschriften, Richtlinien und Standards
 - 7.17.3. Die von der internationalen Gemeinschaft aufgestellten Planungsregeln
- 7.18. Ergänzung des institutionellen Designs mit internationalen Standards, Richtlinien und Normen
 - 7.18.1. Ziele
 - 7.18.2. Vorankommen
 - 7.18.3. Die von der nationalen und europäischen Gemeinschaft festgelegten Planungsvorschriften

Modul 8. Spanisch als Fremdsprache für Kinder, Jugendliche und Immigranten unterrichten

- 8.1. Ansatz und Aktivitäten zur Anpassung des Lehrplans
 - 8.1.1. Arten von Ansätzen je nach Anpassung
 - 8.1.1.1. Wie kann man den Lehrplan anpassen, ohne die Variation der Grundkompetenzen zu beeinträchtigen?
- 8.2. Validierung des Inhalts bei der Anpassung des Lehrplans
 - 8.2.1. Validierung für Verbesserungen
 - 8.2.2. Die enge Beziehung zwischen Validierung und sozialer Unterstützung
- 8.3. An die Muttersprache angepasste Bildungsmodelle
 - 8.3.1. Psycholinguistik
- 8.4. Erstellung von Materialien für die Motivation von Kindern und Jugendlichen im SAF-Unterricht
 - 8.4.1. Neue Trends im sozialen und persönlichen Interesse von Kindern und Jugendlichen
 - 8.4.2. Anwendung traditioneller Motivationstechniken
 - 8.4.3. Vergleich der Ergebnisse zwischen der Verwendung der beiden Techniken
- 8.5. Entwicklung von Sprachkenntnissen in Bezug auf den Multikulturalismus im Klassenzimmer
 - 8.5.1. Sprache aus verschiedenen Perspektiven betrachtet
 - 8.5.2. Der Wert von Unterschieden in den Lernfähigkeiten
- 8.6. Der Umgang mit Konflikten im Klassenzimmer: interkulturelle Besonderheiten
 - 8.6.1. Interviews, Versammlungen und Mediation
- 8.7. Regeln und Routinen im Klassenzimmer. Richtlinien für das Verhalten
 - 8.7.1. Routine für die Konfliktlösung
 - 8.7.1.1. Kommunikation und Verhandlungsgeschick
- 8.8. Selbstbeurteilung und Peer Review
 - 8.8.1. Der Lernende als Protagonist
 - 8.8.2. Realistische Anleitung
- 8.9. Soziale Identität. Selbstkonzept und Akkulturation
 - 8.9.1. Entwicklungsstadien beim Erlernen einer Zielsprache
 - 8.9.2. Intersprache und sozial-affektive Belastbarkeit
- 8.10. Emotionale Intelligenz und Einfühlungsvermögen
 - 8.10.1. Annäherung an die Theorie der Gefühle
 - 8.10.2. Prozess des Einfühlungsvermögens: Entwicklung und Konsolidierung

- 8.11. Bewertung des integrativen Inhalts
 - 8.11.1. Inwieweit begünstigt die Veränderung die Integration des Einzelnen in das Ganze?
- 8.12. Überblick über die Vielfalt: der Einfluss des Multikulturalismus auf die Erstellung von Material
 - 8.12.1. Richtlinien zur Überprüfung der Kongruenz in der Übersicht
 - 8.12.2. Vielfalt als Mittel zur Entwicklung einer Gesamtvision
- 8.13. Rezeption und Produktion
 - 8.13.1. Mittel zur Produktivität im Klassenzimmer
- 8.14. Erstellung von Inhalten für heterogene Gruppen
 - 8.14.1. Unterschiede zwischen den Gruppenmitgliedern und ihr besonderer Beitrag
 - 8.14.2. Positive Interdependenz
 - 8.14.3. Gleichzeitige Interaktion von Angesicht zu Angesicht
 - 8.14.4. Dynamik des kooperativen Lernens

Modul 9. Interkulturelle kommunikative Kompetenz und Mediation im SAF-Unterricht

- 9.1. Die Anpassung von Material: Bestimmende Faktoren beim Schreiben von Spanisch als Zweitsprache
 - 9.1.1. Schreiben und kognitiver Prozess
 - 9.1.2. Nachdenken über grundlegende Fragen
- 9.2. Arten von Paradigmen und Klassifizierung in Bezug auf die Schlüsselemente des Unterrichts
 - 9.2.1. Behaviorismus
 - 9.2.2. Mentalismus
 - 9.2.3. Das Monitormodell
 - 9.2.4. Konstruktivismus
- 9.3. Wahl des Paradigmas je nach Kontext
 - 9.3.1. Der Einfluss des Kontexts auf die Anwendung eines Lehr-Lern-Paradigmas

- 9.4. Verwendung von Metaphern für die Erklärung von Konzepten
 - 9.4.1. Vergleich einer Metapher mit anderen literarischen Mitteln
 - 9.4.2. Metaphern für Lernende
- 9.5. Die konditionierenden Faktoren der Metapher
 - 9.5.1. Wie kennzeichnet die Metapher das Wissen über eine Aufgabe/einen Lernprozess?
- 9.6. Geschlechtsspezifische Muster im Unterricht: der Aufstieg der weiblichen Figur im SAF-Klassenzimmer
 - 9.6.1. Der Einfluss der weiblichen Figur im Rahmen des historischen Unterrichts
 - 9.6.2. Engagement für geschlechtsspezifische Unparteilichkeit in der Schule
- 9.7. Werte und soziales Engagement im Unterricht
 - 9.7.1. Gesellschaft und die den Lehrern zugeschriebenen Werte
- 9.8. Strategische Kommunikation als Mittel zum Verständnis des Bildungsumfelds
 - 9.8.1. Strategien für die Kommunikation
 - 9.8.2. Das schulische Umfeld als Ganzes
- 9.9. Der Unterschied zwischen Übersetzung und Mediation
 - 9.9.1. Wörtliche Übersetzung/gedeutete Übersetzung
 - 9.9.2. Formen der Vermittlung, um den Inhalt zu verstehen
 - 9.9.3. Übersetzung als Mittel der Inhaltsreduzierung oder -erweiterung
- 9.10. Erleichterung von Mediationen in verschiedenen Bildungsbereichen
 - 9.10.1. Tools zur Erleichterung
- 9.11. Beziehung zwischen dem Binom Sprache-Kultur: Produktion von Material im Verhältnis zur Kultur
 - 9.11.1. Bewertung der Mediation durch Angehörige fremder Kulturen
- 9.12. Anpassung des Lehrmaterials an den kulturellen Kontext
 - 9.12.1. Didaktische Programmierung in Bezug auf die kulturelle Vielfalt
 - 9.12.2. Lehrplanvielfalt in einem multikulturellen Klassenzimmer



Modul 10. Technologische Innovation in der Lehre

- 10.1. Vor- und Nachteile des Einsatzes von Technologie in der Bildung
 - 10.1.1. Technologie als Mittel der Bildung
 - 10.1.2. Vorteile der Nutzung
 - 10.1.3. Nachteile und Abhängigkeiten
- 10.2. Pädagogische Neurotechnologie
 - 10.2.1. Neurowissenschaften
 - 10.2.2. Neurotechnologie
- 10.3. Programmierung im Bildungswesen
 - 10.3.1. Vorteile der Programmierung im Bildungswesen
 - 10.3.2. Scratch-Plattform
 - 10.3.3. Das erste "Hello World" erstellen
 - 10.3.4. Befehle, Parameter und Ereignisse
 - 10.3.5. Export von Projekten
- 10.4. Einführung in den *Flipped Classroom*
 - 10.4.1. Worauf basiert es?
 - 10.4.2. Beispiele für die Verwendung
 - 10.4.3. Videoaufnahme
 - 10.4.4. Youtube
- 10.5. Einführung in die Gamification
 - 10.5.1. Was ist Gamification?
 - 10.5.2. Erfolgsgeschichten
- 10.6. Einführung in die Robotik
 - 10.6.1. Die Bedeutung der Robotik in der Bildung
 - 10.6.2. Arduino (Hardware)
 - 10.6.3. Arduino (Programmiersprache)
- 10.7. Tipps und Beispiele für den Einsatz im Unterricht
 - 10.7.1. Kombination von Innovationswerkzeugen im Klassenzimmer
 - 10.7.2. Beispiele aus der Praxis
- 10.8. Einführung in Augmented Reality
 - 10.8.1. Was ist Augmented Reality?
 - 10.8.2. Was sind dessen Vorteile im Bildungswesen?
- 10.9. Wie können Sie Ihre eigenen AR-Anwendungen entwickeln?
 - 10.9.1. Vuforia
 - 10.9.2. Unity
 - 10.9.3. Beispiele für die Verwendung
- 10.10. Samsung Virtual School Suitcase
 - 10.10.1. Immersives Lernen
 - 10.10.2. Die Schultasche der Zukunft

06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.

Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

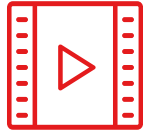
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

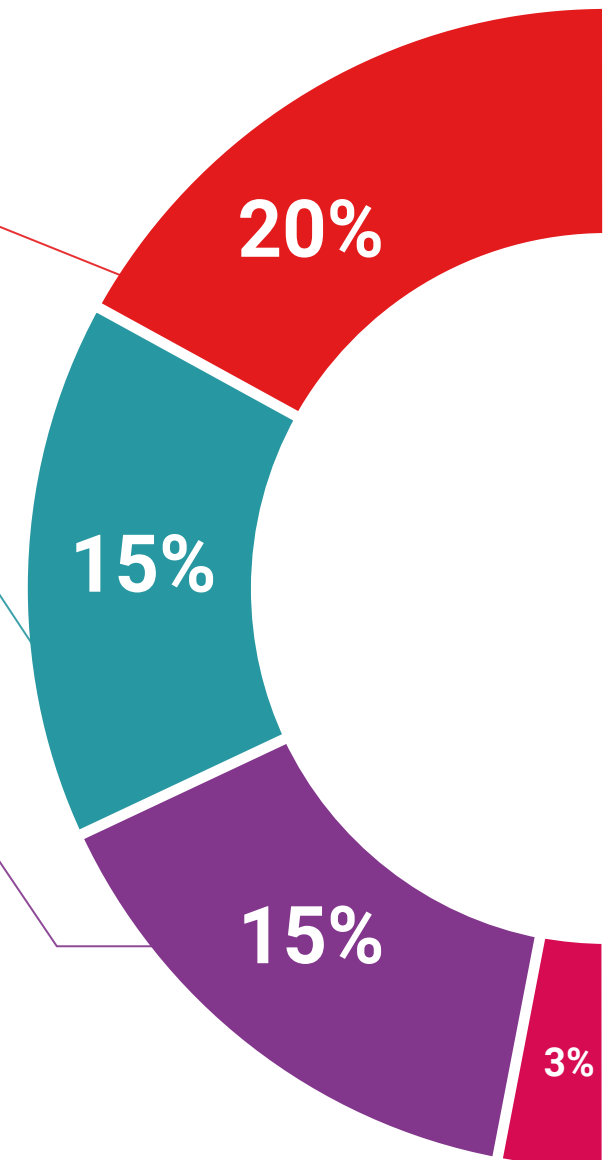
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

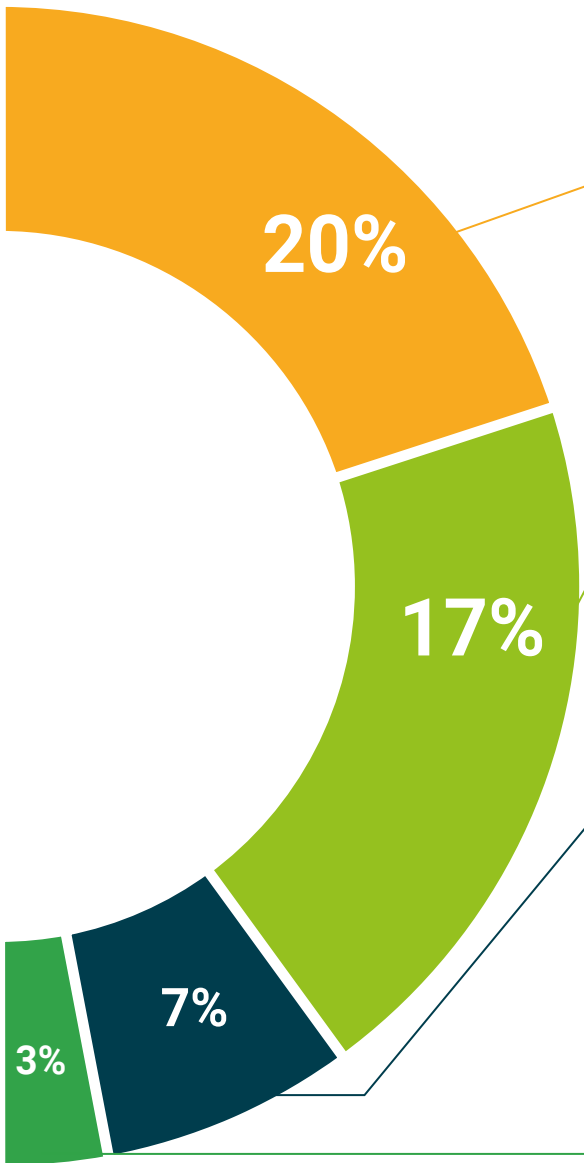
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF) garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

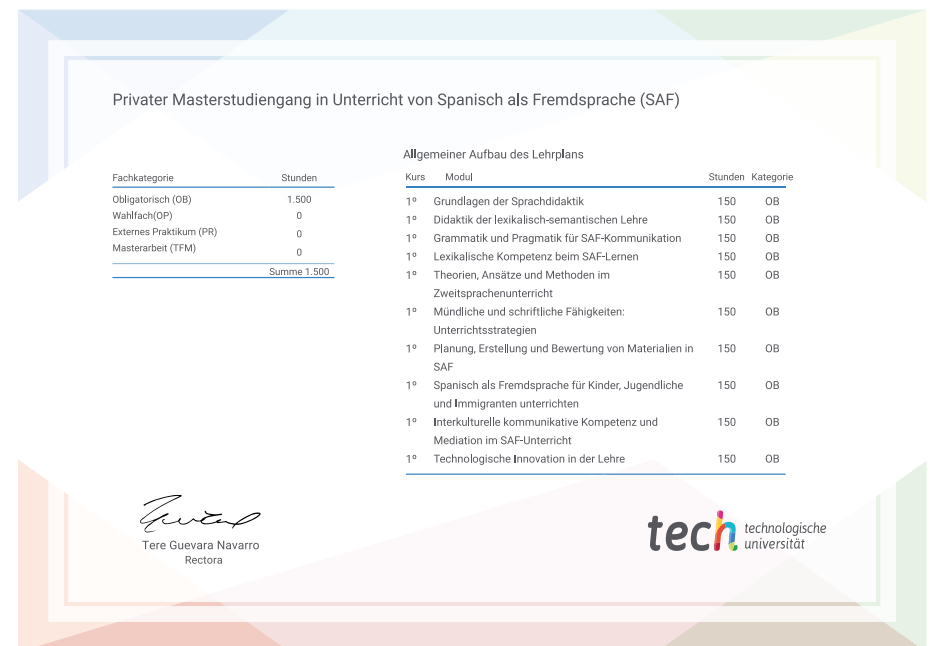
*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF)** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Unterricht von Spanisch als Fremdsprache (SAF)**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Unterricht von Spanisch
als Fremdsprache (SAF)

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Unterricht von Spanisch
als Fremdsprache (SAF)

